

Textur: Kulturspur Osttirol bringt Literatur in die Museen | dolomitenstadt

Redaktion

Lesungen von Autor:innen aus der Region, darunter Andreas Pargger, vom 30. Mai bis 2. Juni in Lienz und Umgebung.

Fünf Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus der Region lesen vom 30. Mai bis 2. Juni in verschiedenen musealen Schauplätzen aus ihren Werken. So verbinden sich Literatur und Kulturstätte zu einem spannenden Gesamterlebnis. Am Beginn jeder Lesung liegt der Fokus zunächst auf der musealen Sammlung, aus der die Autoren und Autorinnen ihr Lieblingsobjekt wählen, das von den Kurator:innen dann auch professionell vorgestellt wird. Nach dieser Präsentation beginnt die Lesung.

Den Auftakt macht Samuel Grimm. Der Schüler liest am 30. Mai um 11.00 Uhr im Museum Aguntum aus seinem zweiten Buch „Die Hand am Abgrund“. Am selben Tag gibt es für kleine und große Interessierte die Geschichte „Tschwidl di Tschwi sucht einen neuen Namen“. Die Lesung von Nikolaus Unterguggenberger in Vannis Vogelwelt in Oberdrauburg wird musikalisch vom Ensemble Luftstreich umrahmt.

Tags darauf um 18.00 Uhr wird Wanda Furtschegger im Kammerlanderhof in Thurn mit humorvollen Kurz- und tiefsinnigen Naturgeschichten für Stimmung sorgen. Am 1. Juni liest Grünmandl-Preisträgerin Angelika Rainer um 19.00 Uhr im Eisenbahnmuseum Lienz. Den Abschluss macht Andreas Pargger, der am 2. Juni um 19.00 Uhr online aus Limerick (Irland) in die Stadtbibliothek Lienz zugeschaltet wird.

„Mit diesem Veranstaltungsformat verknüpfen wir Literatur, also schriftliche Schöpfungen regionaler Künstler:innen, mit den Sammlungen in unseren Museen. Dabei wird der kulturelle Kontakt von Besucherschichten bzw. Menschen mit unterschiedlichen Interessen verschränkt und verstärkt“, betont Kulturspur-Geschäftsführer Christof Schett. Der Eintritt zu allen Lesungen ist kostenlos, das Programm gibt es auf osttiroler-kulturnetz.at.